Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung
Pressemitteilung Nr. 354/2008
02. Dezember 2008
Lütke Daldrup: HOAI auf der Zielgeraden

Der Staatssekretär im Bundesbauministerium, Dr. Engelbert Lütke Daldrup bestätigte heute, dass in der Ressortabstimmung mit dem federführenden Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie eine Einigung bei der Novellierung der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI) gelungen ist.

"Um die HOAI europarechtskonform zu machen, ist es erforderlich, den Anwendungsbereich auf Planungsbüros mit Sitz im Inland zu beschränken. Nach dem derzeitigen Stand wird es aber weder zu einer Absenkung der derzeitigen Tafelendwerte von rund 25 Millionen Euro für die Gebäudeplanung noch zu einem Wegfall von Leistungsphasen kommen", so Lütke Daldrup.

Damit bleibt der bisherige Anwendungsbereich im Kern erhalten. Darüber hinaus wird auch die in der Praxis sehr hilfreiche Objektliste nicht entfallen, damit objektive Maßstäbe für die Festlegung der zutreffenden Honorarzone erhalten bleiben. Die neue HOAI wird weiterhin wichtige vertragliche Regelungen zur Fälligkeit der Schlusszahlung und zum Anspruch auf Abschlagszahlungen enthalten.

Nachdem seit zwölf Jahren die Honorare der Architekten und Ingenieure nicht mehr angehoben wurden, beabsichtigt die Bundesregierung nunmehr eine lineare Erhöhung der Honorare um 10 Prozent.

"Der Novellierungsprozess muss nun kurzfristig zum Abschluss gebracht werden", so Lütke Daldrup.

Ein Kabinettsbeschluss soll bereits Ende Januar fallen.

Der Inhalt dieser E-Mail kann auch in Ihrem Browser angezeigt werden. Klicken Sie bitte hier:

http://www.bmvbs.de/,-1059888/Pressemitteilung.htm
